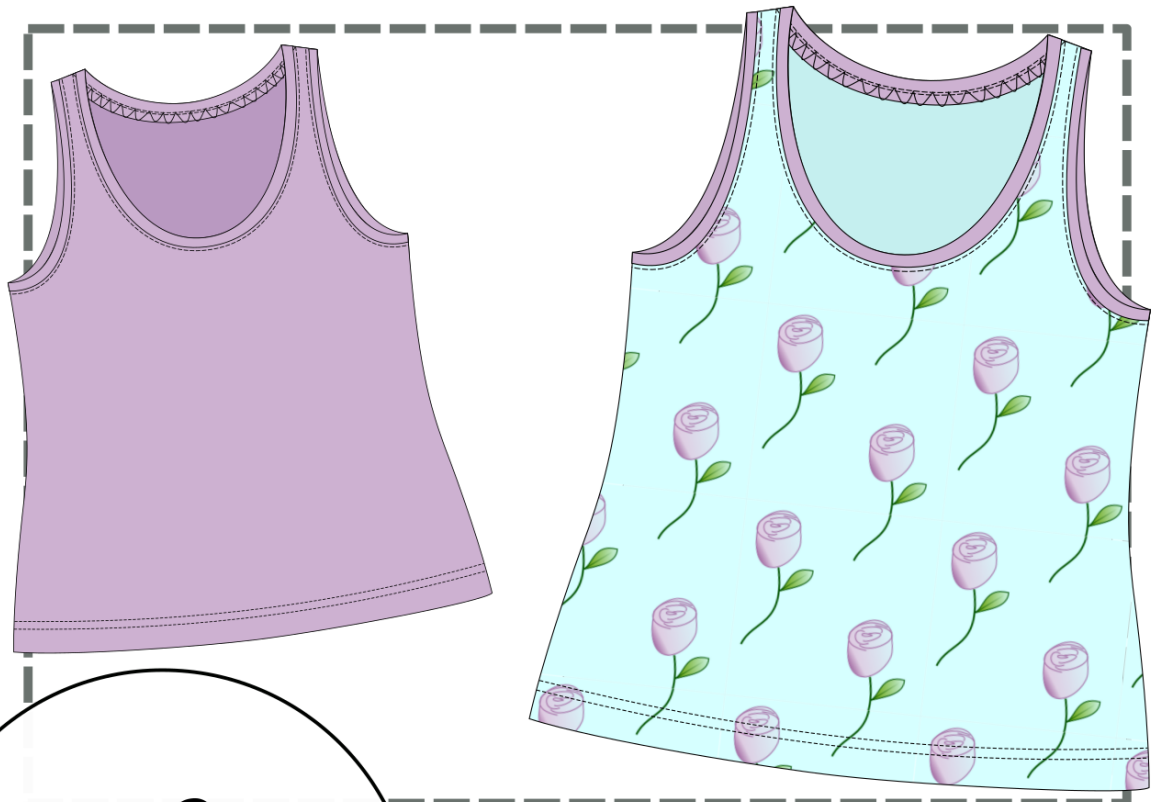
Nähanleitung & Schnittmuster

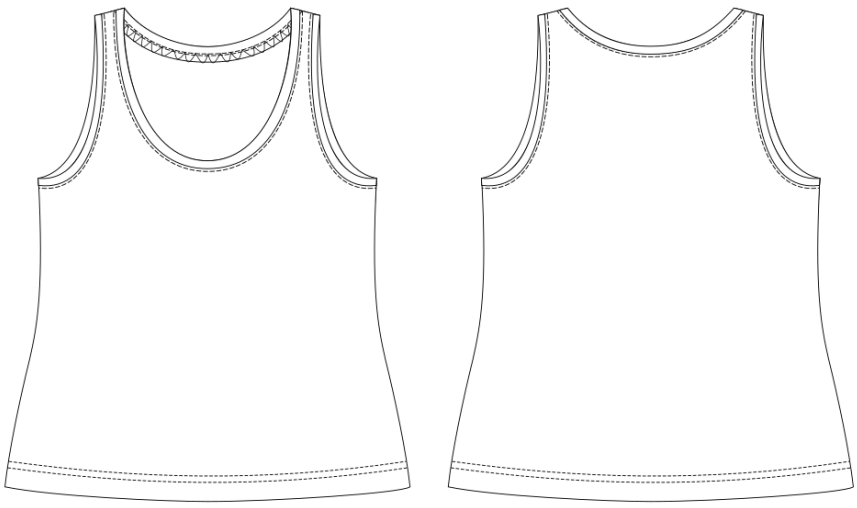
eBook

Tina

enges Top



Größe
34 - 50



Schneidermeer

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung 3
Erläuterungen für Nähanfänger 4
Jersey nähen 5
Informationen zur Anleitung 6
Nähanleitung: Tina – enges Top 7
Säumen von Jersey 17
Maße wählen 18
Schnitt anpassen 19

Copyright

© 2019 Alle Rechte der Anleitung, Bilder und Texte von diesem eBook und den Schnittmustern liegen bei Claudia de Gavarelli (Schneidermeer). Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung und der Schnittmuster sind NICHT gestattet auch nicht im Internet. Das Schnittmuster ist nur für den privaten Gebrauch zu nutzen. Für Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden. Verlinkungen zu anderen Webseiten und die passenden QR-Codes sind solange verfügbar, wie die Internetseiten betrieben werden.

Einleitung

Das Top „Tina“ ist eng geschnitten und daher körperbetonend. Als Basictop darf es in keinem Schnittmustersammlung fehlen.

Die bebilderte Anleitung zeigt dir Schritt für Schritt, wie du das Top nähen kannst. Daher kannst du auch als absoluter Anfänger dieses Top nähen.

Neben dem Einzel- und Mehrgrößenschnitt von Größe 34 bis 50, gibt es eine kleine Einführung zum Nähen von Jersey. So bist du perfekt gewappnet für dein Projekt.

Du kannst dein fertiges Projekt gerne in den sozialen Medien mit dem Hashtag #schneidermeer oder bei Instagram mit @schneidermeer versehen. Dann kann ich dein Ergebnis auch sehen.

Du möchtest noch mehr Unikate nähen? In meinem Shop unter www.schneidermeer.de findest du weitere Anregungen. Mit der Zeit kommen neue Schnittmuster hinzu.

Vielen Dank, dass du dich für dieses Schnittmuster entschieden hast. Ich wünsche dir viel Spaß beim Nähen!

Viele Grüße
Claudia

© Claudia de Gavarelli – Schneidermeer 2019

Informationen zur Anleitung

Mehrgrößenschnitt:

Dieser Schnitt enthält alle Schnitteile von Größe 34 bis 50 mit Nahtzugaben.
Pause die einzelnen Teile in deiner Größe ab.
Schneide alle Schnitteile aus Papier aus.
Folgende Nahtzugaben enthält das Schnittmuster:

- 2,5 cm Saum
- 0,7 cm an allen anderen Kanten

Achte auf den Stoffbruch des Vorder- und Rückenteils beim Zuschneiden.

Einzelgrößenschnitt:

Dieser Schnitt enthält alle Schnitteile jeweils in einer Größe mit Nahtzugaben. Die gepunktete Linie neben der Schnittkante zeigt dir die Nahtlinie beim Schnittmuster an.
Folgende Nahtzugaben enthält das Schnittmuster:

- 2,5 cm Saum
- 0,7 cm an allen anderen Kanten

Achte auf den Stoffbruch des Vorder- und Rückenteils beim Zuschneiden.

Darstellung:

Die Anleitung ist komplett bunt. Hier ist eine Legende, damit du die Farben zuordnen kannst:

Oberstoff – rechte Seite

Oberstoff – linke Seite

Oberstoff 2 – rechte Seite

Oberstoff 2 – linke Seite

Naht, die im Schritt beschrieben wird

- - - - - Steppnähte

Verarbeitungshinweis:

Sollte keine genaue Stichart benannt werden, schließe deine Jerseynähte wie auf Seite 5 beschrieben.

© Claudia de Gavarelli – Schneidermeer 2019

Schritt 3: Zuschnitt

Für das Top eignen sich leichte bis mittelschwere Jerseystoffe.
Die Tabelle zeigt dir, wie viel Stoff du benötigst, um dein Top zu nähen. Die Stoffbreite beträgt hier 145cm.

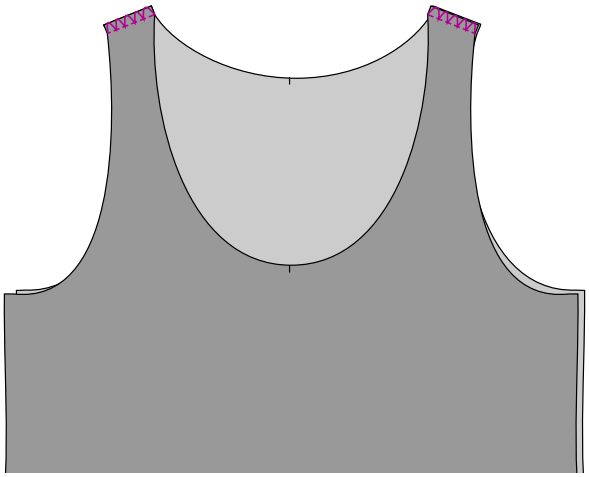
Top	**34**	**36**	**38**	**40**	**42**	**44**	**46**	**48**	**50**
Stoffverbrauch (cm)									
Top	85			86			87		

Information zu den Maßen:

- Die Stofflänge beinhaltet eine Zugabe von 10 cm. Stoffe können beim Waschen einlaufen und somit ist immer noch genug Stoff für dein Top vorhanden, wenn du diesen vor der Verarbeitung wäschst.

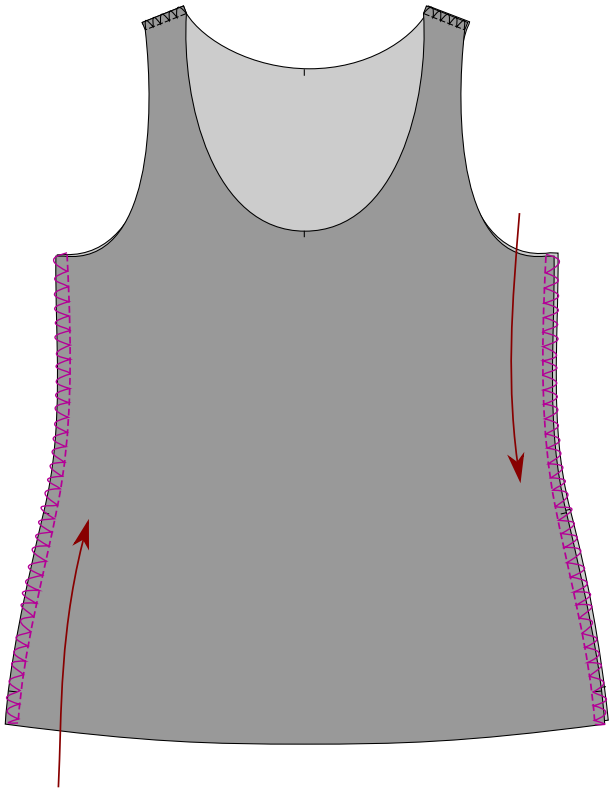
Schritt 4:

Zuerst brauchst du das Vorderteil (Nr. 1) und das Rückenteil (Nr. 2). Diese legst du rechts auf rechts aufeinander und schließt die Schulternähte. Nutze zum Nähen eine Jerseynadel (in der Stärke 70 oder 80).
Wenn du das Oberteil „oben“ liegen hast, kannst du die Schulternaht später ins Rückenteil bügeln. So ist die schöne Seite der Overlocknaht sichtbar.



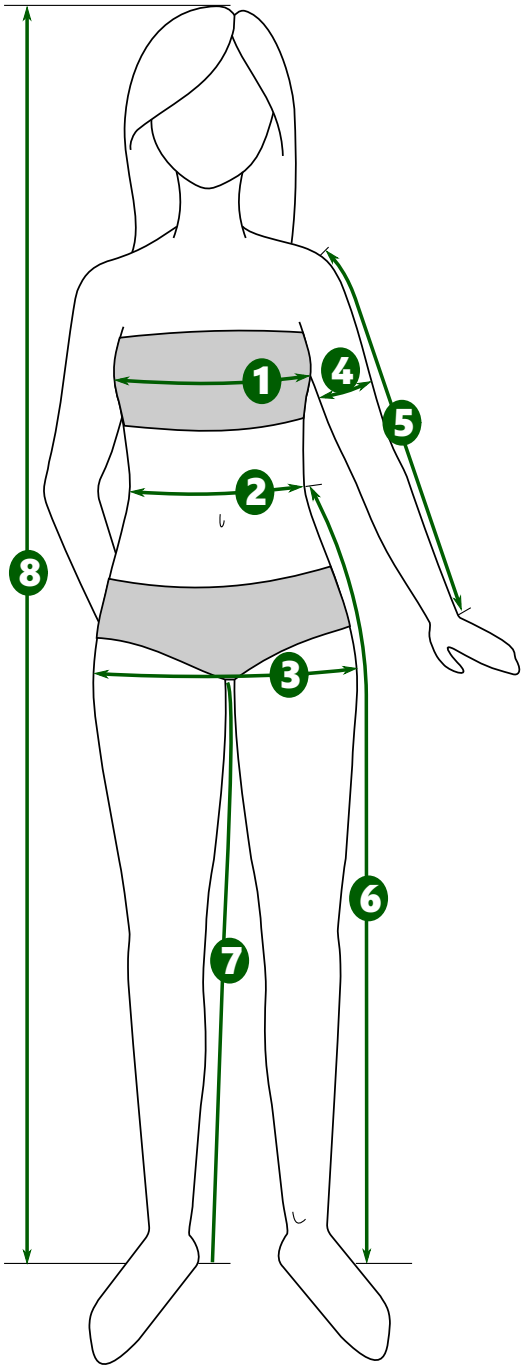
Schritt 5:

Als nächstes schließt du die Seitennähte. Dafür legst du Vorder- und Rückenteil, so wie vorhin, rechts auf rechts aufeinander.
Dann nähst du die Seitennähte zusammen. Ich persönlich finde es schön, wenn die schöne Seite von der Overlocknaht auf dem Vorderteil zu sehen ist. Daher beginne ich immer rechts am Saum vom Top und links am Armloch.

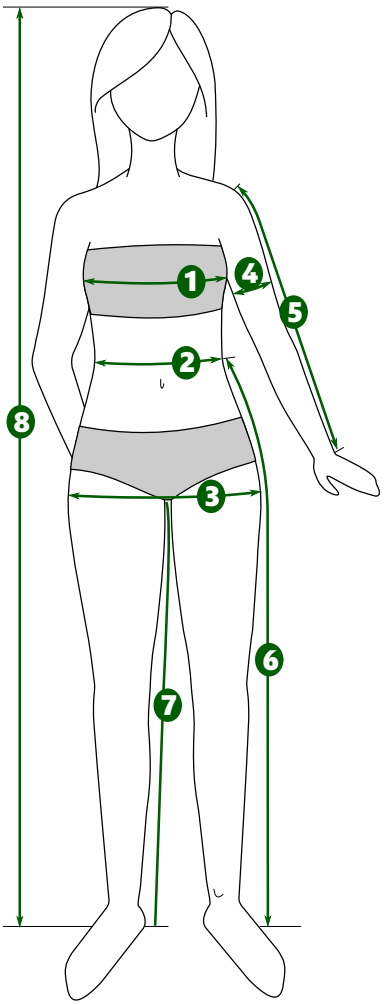


© Claudia de Gavarelli – Schneidermeer 2019

	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Körpermaße (cm)									
1 Brustumfang	80	84	88	92	96	100	104	110	116
2 Taillenumfang	65	68	72	76	80	84	88	94,5	101
3 Hüftumfang	90,5	95	98,5	102	105,5	109	112,5	118	123,5
4 Oberarmumfang	26,2	26,8	28	29,2	30,4	31,6	32,8	34,6	36,4
5 Armlänge	59,3	59,6	59,9	60,2	60,5	60,8	61,1	61,4	61,7
6 Seitenlänge	106	106	106	106	106	106	106	106	106
7 Innenbeinlänge	80,7	80,3	79,9	79,5	79,1	78,7	78,3	77,7	77,1
8 Körperlänge	168	168	168	168	168	168	168	168	168



Körpermaße ermitteln



Um deine Körpermaße zu ermitteln, benötigst du:

- Maßband
- Geodreieck für die Körperlänge
- eine Person, die dir hilft

Die Maße werden nah am Körper gemessen. Deswegen solltest du entweder nur in Unterwäsche oder in sehr enger Kleidung gemessen werden.

Nummer 1: Brustumfang
Lege das Maßband komplett um den Körper in Brusthöhe. Achte darauf, dass das Maßband über die stärkste Stelle der Brust liegt.

Nummer 2: Taillenumfang
Das Maßband wird komplett um die Taille gelegt. Diese Stelle ist die schmalste Stelle des Oberkörpers. Solltest du keine sichtbare Taille haben, neige deinen Oberkörper nach links oder nach rechts. An der Seite, zu der du dich geneigt hast, entsteht eine Körperfalte. Das Ist die Stelle zwischen Rippe und Hüftknochen. Hier ist deine Taille.

Nummer 3: Hüftumfang
Der Hüftumfang ist die stärkste Stelle vom Gesäß. Das Maßband wird auch hier um diese Stelle gelegt und die Maße gemessen. Stelle deine Beine senkrecht zum Boden und nicht mit den Fersen zusammen.

Kleiner Tipp: Du siehst die stärkste Stelle nicht?
Dann lege das Maßband geschlossen um deine Hüfte. Halte das Maßband mit Daumen und Zeigefinger leicht geschlossen. Dann lässt du es herunterrutschen und hältst es so, dass es sich noch weiten kann. An dem Punkt, an dem es nach unten rutscht ohne weiter zu werden, ist die breiteste Stelle überschritten und du kennst den Hüftumfang.

Nummer 4: Oberarmumfang
Lege das Maßband um die stärkste Stelle deines Oberarms.

Nummer 5: Armlänge
Dieses Maß wird von der Schulterkugel bis zum Handgelegt gemessen. Du kannst den Arm beim Messen auch etwas anwinkeln.
Dieses Maß gibt die Länge an, die dein fertig genähter Ärmel später haben wird. Wenn dir der Ärmel zu kurz oder zu lang ist, kannst du ohne Bedenken den Ärmel kürzen oder längen. Dadurch ändert sich aber auch der Umfang des Saums beim Schnittmuster.

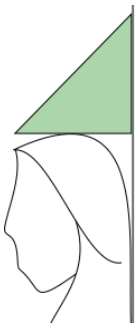
Nummer 6: Außenbeinlänge/Seitenlänge:
Die Außenbeinlänge wird an der Seite des Körpers von der Taille, über den Hüftbogen bis zur Fußsohle gemessen. Stehe dafür gerade. Das Maßband wird an der Taille angelegt und über den Hüftbogen geführt. Es hängt dann senkrecht bzw. als Lot zum Boden. Dieses Maß ist für Hosen wichtig, damit deine Hosenbeine lang genug sind.

Nummer 7: Innenbeinlänge

Die Innenbeinlänge wird entlang der Innenseite des Beins vom Schritt bis zur Fußsohle gemessen.

Nummer 8: Körperlänge

Die Körperlänge wird von deinem Scheitel senkrecht zum Boden gemessen. Stelle dich dafür, ohne Schuhe, gerade an die Wand. Damit du den Scheitelpunkt genau findest, lege eine Seite des Geodreiecks an die Wand und eine auf deinen Kopf auf (siehe Skizze rechts).



© Claudia de Gavarelli – Schneidermeer